

Presse-Information

600 Meter neue Trinkwasserleitungen für Dollbergen

Baumaßnahme läuft Ende September an – Versorgungssicherheit ist Ziel

Dollbergen/Peine, im September 2023 --- **In der 38. Kalenderwoche beginnt der Wasserverband Peine eine Baumaßnahme in Dollbergen: „Wir erneuern rund 600 Meter des Trinkwasser-Ortsnetzes in vier Straßenbereichen“, kündigt Sven Harnagel, zuständiger Bauleiter des Verbands, an. Beginnen wird die Fachfirma in der Poststraße. Bis Weihnachten sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, wenn das Wetter dieses zulässt. Rund 375.000 Euro investiert der Verband in diese Maßnahme, die dem nachhaltigen Erhalt der Infrastruktur und damit der Versorgungssicherheit auch nachfolgender Generationen dient. Signifikante Einschränkungen für die Anwohner seien nicht zu erwarten, so der Bauleiter, es werde weitgehend in geschlossener Bauweise agiert. Die Trinkwasserversorgung ist auch während der Bauphase gesichert.**

Arbeiten in Poststraße, Seilergasse, Kapellenweg und Teilbereich Gustav-Hennigs-Straße

Der Wasserverband Peine investiert kontinuierlich in den Erhalt der Infrastruktur. Mit einem Prioritätenprogramm, das Leitungsalter, Materialbeschaffenheit und etwaige Schadenshäufigkeit berücksichtigt, werden die Trinkwasser-Ortsnetze sukzessive erneuert. Derzeit ersetzt der Verband schwerpunktmäßig Leitungen aus den 50er Jahren. So auch in Dollbergen: In der Poststraße, der Seilergasse und dem Kapellenweg werden Gussleitungen aus 1958 erneuert, ebenso in dem Teilbereich der Gustav-Hennigs-Straße zwischen Alter Dorfstraße bis zu Seilergasse. „Mit ihrer langen Lebensdauer sichern die neuen Leitungssysteme mit guten Durchflusseigenschaften die Trinkwasserqualität und damit die Versorgungssicherheit im Netzbetrieb. Von dieser nachhaltig wirkenden Investition können somit auch noch nachfolgende Generationen profitieren“, führt Harnagel den Hintergrund der Investitionsentscheidung des Verbands aus. Seit 2020 wurden allein in Dollbergen rund 2680 Meter des Trinkwassernetzes erneuert.

Der Wasserverband Peine investiert rund zehn Millionen Euro jedes Jahr in seine trinkwassertechnischen Anlagen und Netze im Verbandsgebiet. Er betreibt über 3.300 Kilometer Trinkwasserrohnetzsystem in seinem Verbandsgebiet in Südostniedersachsen und Nordhessen.

Trinkwasserversorgung auch während Bauphase gesichert

Die beauftragte Fachfirma Singbeil wird die Arbeiten in Dollbergen, wo immer es möglich ist, in geschlossener Bauweise ausführen. „Dabei wird per Spülbohrung die Leitung zwischen einzelnen Baugruben computerüberwacht eingezogen“, erläutert Bauleiter Harnagel. Das spare großflächigen Straßenaufbruch. „Das ist eine bewährte, effiziente Methode, die wir schon seit Jahren immer dort nutzen, wo die Rahmenbedingungen, von der Bodenbeschaffenheit bis zu querenden anderen Versorgungsleitungen, dieses ermöglichen. Wo das nicht geht, müssen wir in offener Bauweise agieren. Das wird punktuell auch bei dieser Maßnahme in Dollbergen erfolgen.“

Signifikante Einschränkungen für die Anwohner oder den Verkehr erwarte der Bauleiter nicht. In der Regel könne der Verkehr an den Baugruben vorbeigeführt werden. Die Trinkwasserversorgung sei während der Arbeiten über das bestehende Leitungsnetz gesichert. Lediglich beim Umschluss der 32 Hausanschlüsse an das neue Leitungssystem komme es zu einer kurzzeitigen Unterbrechung. „Diese kündigt die Fachfirma den jeweilig betroffenen Anwohnern aber vorab an, so dass man sich gut darauf einstellen kann“, so der Verband über das bewährte Vorgehen.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Öffentlichkeitsarbeit, Horst 6, 31226 Peine,
Tel. +49 5171 956-317, Fax +49 5171 956-152, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de